Zum Abschied von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Reinhard Bittner

Ernst Klar^a Joachim Mössner^b

^a Abteilung für Allgemein-, Thorax-, Gefäß- und Transplantationschirurgie, Klinik und Poliklinik für Chirurgie, Universität Rostock,

^b Gastroenterologie/Hepatology, Medizinische Klinik II, Leipzig, Deutschland

Aufgrund seines Alters hat Reinhard Bittner die Leitung der Abteilung für Allgemeine und Viszeralchirurgie wie auch die Position als Ärztlicher Direktor am Marienhospital Stuttgart niedergelegt. Mit Respekt akzeptieren wir, dass er zeitgleich auch die Hauptschriftleitung der Zeitschrift CHIRURGISCHE GASTROENTEROLOGIE INTERDISZIPLINÄR abgibt. Reinhard Bittner hat die Zeitschrift seit 1999 in dieser Funktion wesentlich geprägt. Insbesondere sind Aspekte der minimal invasiven Chirurgie maßgeblich durch sein Engagement in der Zeitschrift veröffentlicht worden.

Neben seiner herausragenden fachlichen Qualifikation verdankt Reinhard Bittner seine außerordentliche chirurgische Karriere auch seiner Disziplin, seinem Organisationstalent und einer stringenten Strukturierung. Diese hilfreichen charakterlichen Eigenschaften sind möglicherweise auch in seiner Herkunft begründet. Reinhard Bittner kam als Sohn eines Bauern in Kalau (Kaława, heute Polen) zur Welt. Die Familie Bittner zog 1959 aus Angermünde in der früheren DDR nach Frankenthal in die Pfalz. Reinhard Bittner studierte in Heidelberg und Berlin Medizin und legte 1968 nach dem deutschen Staatsexamen auch das amerikanische ECFMG ab, was für die damalige Zeit durchaus als Besonderheit zu werten war und zeigt, dass er bereits in jungen Jahren über eine starke Eigeninitiative und Aufgeschlossenheit verfügte. Seine erste chirurgische Prägung erhielt Reinhard Bittner durch Professor Bücherl im Klinikum Charlottenburg, Berlin. Dort wurde er Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe von Professor Hans Beger, mit dem er an die Universität Ulm wechselte. Im Jahr 1980 habilitierte er sich. 1990 wurde er als Leiter der Abteilung für Allgemeine und Viszeralchirurgie am Marienhospital Stuttgart berufen und übernahm auch die Funktion des Ärztlichen Direktors. Seine Expertise in der laparoskopischen Chirurgie hat Reinhard Bittner in Deutschland, aber auch international bekannt gemacht. So war das Marienhospital auch ein Ort, wo sich Hospitanten «die Klinken in die Hand gaben», um von dieser Expertise zu profitieren und zu lernen. Sein chirurgisches Potential spiegelte sich ebenso in den herausragenden Positionen wider, die er in einer ganzen Reihe von wissenschaftlichen Fachgesellschaften innehatte: Von 2002 bis 2004 war er Präsident der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Minimal Invasive Chirurgie, im

Jahr 2003 war er Präsident der Vereinigung Mittelrheinischer Chirurgen, und in den Jahren 2005/2006 stand er als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Viszeralchirurgie vor. Das internationale Renommee von Reinhard Bittner wird am besten durch sein Fellowship im Royal College of Surgeons (FRCS) und durch die Ehrendoktorwürde der Universität Yangzhou (China) sowie der Universität Vilnius (Litauen) dokumentiert.

Mit diesem Profil war Reinhard Bittner viele Jahre ein aktiver Hauptschriftleiter der CHIRURGISCHE GASTROENTEROLOGIE INTERDISZIPLINÄR, der es verstand, die interdisziplinäre Ausrichtung und den Fort- und Weiterbildungscharakter der Zeitschrift mit den richtigen aktuellen Themen zu besetzen. Wir freuen uns, dass Reinhard Bittner seine Kompetenz und seine Kontakte an anderer Position weiter in die CHIRURGISCHE GASTROENTEROLOGIE INTERDISZIPLINÄR einbringen und so die Zeitschrift noch einige Jahre begleiten wird.

Bei seiner Berufung 1999 hatte der wissenschaftliche Beirat seinerzeit entschieden, zusätzlich eine Schriftleitung Viszeralchirurgie und eine Schriftleitung Gastroenterologie zu definieren, um den interdisziplinären Charakter der Zeitschrift zu unterstreichen. Es ist das große Verdienst von Reinhard Bittner, diesen interdisziplinären viszeralmedizinischen Aspekt, der viele aktuelle Entwicklungen in der Viszeralchirurgie und in der Gastroenterologie vorweggenommen hat, stets gefördert und unterstützt zu haben. Diese Entwicklung wird sich auch nach dem Ausscheiden von Reinhard Bittner in der Hauptschriftleitung fortsetzen. Die Zeitschrift wird interdisziplinäre Themen wiedergeben, die gemeinsam von Viszeralchirurgen und Gastroenterologen auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselerkrankungen (DGVS) und der Deutschen Gesellschaft für Viszeralchirurgie (DGVC) abgehandelt werden. Konsequenterweise wird die künftige Schriftleitung der CHIRURGISCHE GASTROENTEROLOGIE INTERDISZIPLINÄR aus einer Doppelspitze bestehen: einem Viszeralchirurgen und einem Gastroenterologen.

Im Namen des gesamten wissenschaftlichen Beirats und des S. Karger Verlags danken wir Reinhard Bittner sehr herzlich für sein außerordentliches Engagement für die Zeitschrift sowie für die effiziente und angenehme Zusammenarbeit als Hauptschriftleiter!